

# Wachstumsmarkt Regenerative Medizin

Im Rahmen des 33. Internationalen Jahreskongresses der DGZI fand, wie jedes Jahr, in den Pausen der Sponsorstark statt. Dr. Torsten Hartmann hatte die Möglichkeit gemeinsam mit DGZI-Präsident Dr. Ady Palti und dem Vorstandsvorsitzenden der curasan AG, Hans-Dieter Rössler einen Blick in die Zukunft zu wagen. Erfahren Sie mehr über die Entwicklung und die Strategien des Kleinostheimer Unternehmens.

REDAKTION

**Herr Rössler, die curasan AG hat sich im letzten Monat von der Arzneimittelsparte getrennt. Was bedeutet dieser Schritt für Ihr Unternehmen?**

Die Trennung vom Arzneimittelgeschäft ist ein weiterer Meilenstein in der bereits begonnenen Fokussierung. Unser Tätigkeitsschwerpunkt ist die Regeneration von Hart- und Weichgewebe. Wir sehen für den Markt Regenerative Medizin ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial. Der Erlös aus dem Verkauf der Arzneimittelsparte versetzt uns in die Lage, unsere nationale wie internationale Marktdurchdringung und die Marktreife der in der Entwicklungspipeline befindlichen Produkte zu forcieren.

**Hat der Dentalmarkt überhaupt ein ausreichend großes**

**Potenzial? Aus der Vergangenheit kennen wir einige Unternehmen, die entweder übernommen wurden, wie gerade BIORA von Straumann, oder andere, die ihre Geschäftsaktivität einstellen mussten.**

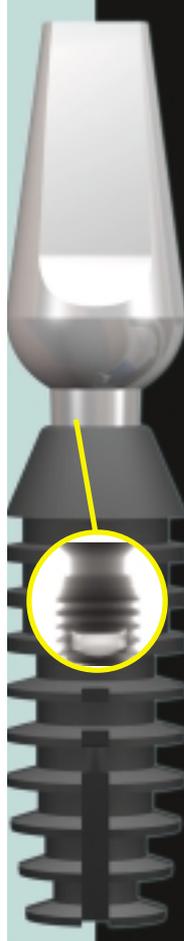
Unsere Biomaterialien werden außerhalb der Zahnmedizin, beispielsweise in der Orthopädie und Traumatologie, vertrieben. Unser Hauptprodukt Cerasorb kommt seit vielen Jahren in verschiedenen Indikationen erfolgreich zum Einsatz. Obwohl in der Orthopädie überwiegend großvolumige Defekte regeneriert werden, wird bei der Markteinschätzung schnell übersehen, dass die kleinvolumigen Defekte in der Zahnmedizin auf Grund der großen Anzahl ein enormes Marktpotenzial haben. Denken Sie z.B. an Knochendefekte nach Zahnextraktion oder solche, die durch Parodontitis entstehen. Auch

ANZEIGE

9]bZUWY=a d`UbHUhcb ... G]WYfY'sgh\ Yh\_

V]WbZ XUg=a d`UbHUhGngHya `a ]hXYa`

VU\_hYf]YbX]W hYb`? cbi gj YfgW`i gg



9]bZUWYDfch Yh\_ k ]YVY] bUi f`]WYb N} \bYb



G]WYfY's gh\ Yh\_



?bcWYb! i bXDUd]`YbYf\Uhi  
U W VY] ] Yf]b[ Yb D`UmUb[ YVch

@Y]W hYf`9]bgH]Y ]n"6" GcZc]f]a d`UHUhcb






GWfUi VYb`cg  
g]WYf`i bX`Y]bZUW`  
]a d`UbH]YfYb

@UggYb` G]Y`g]W`X]Y`Jc fH]`Y`XYg`  
6]Wb`=a d`UbHUhGngHya g`XYa cbgh  
f]YfYb" G]Y`Yf`U hYb`=f`\_cgH]b`cgYg`  
bZc! ? ]ha ]hGngHya !78`i bX`=f`dYf!  
g` b`]WYg`% % Ai ghYf]a d`UbH]a ]h  
5i ZUi " HYghYb` G]Y`Ub` < UbX`XYg`  
Ai ghYf]a d`UbHUhYg`X]Y` : i b\_hcbg`  
XYg`? cbi g!GngHya g" G]Y`k YfXYb`  
VY] Y]ghYfHgY]b`  
9]b`5bfi Z] Yb` [ h`  
6]Wb`  
8YbUY`a d`UbHUhGngHya Y; a V< / `7c? ;  
: fUb\_Z fYf`Gh`% , V  
\*%%` 6UXJ ]VY`  
: cb`S`\*%\$%! ) S`% ; -  
: U `S`\*%\$%! ) S`% ; +  
]bZ`4 V]Wb!X]i ]gW`UbX`XY  
k k k . V]Wb!X]i ]gW`UbX`XY



?CGH9B@CG`  
%%Ai ghYf]a d`UbH]a ]h  
5i ZUi

